

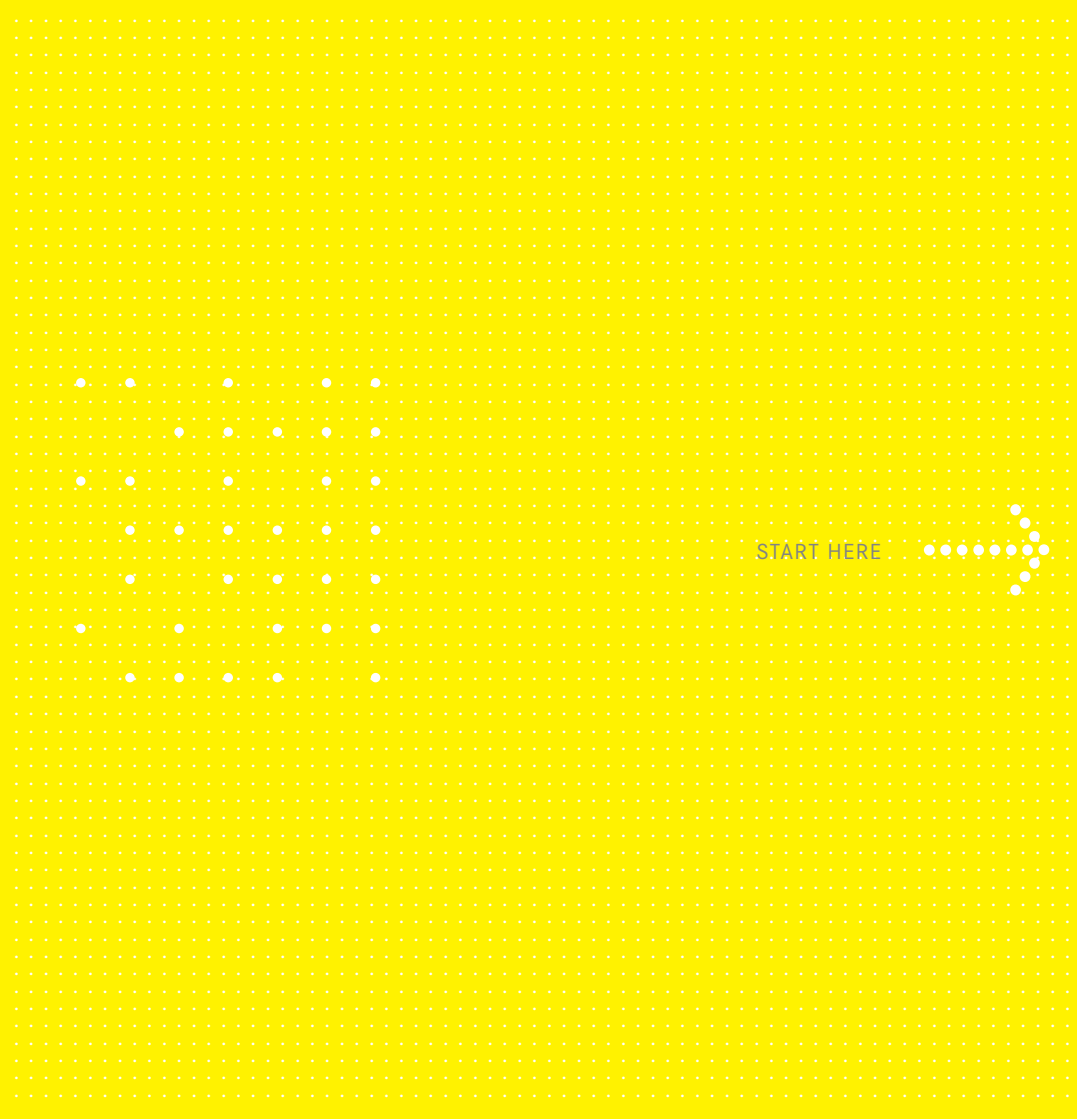
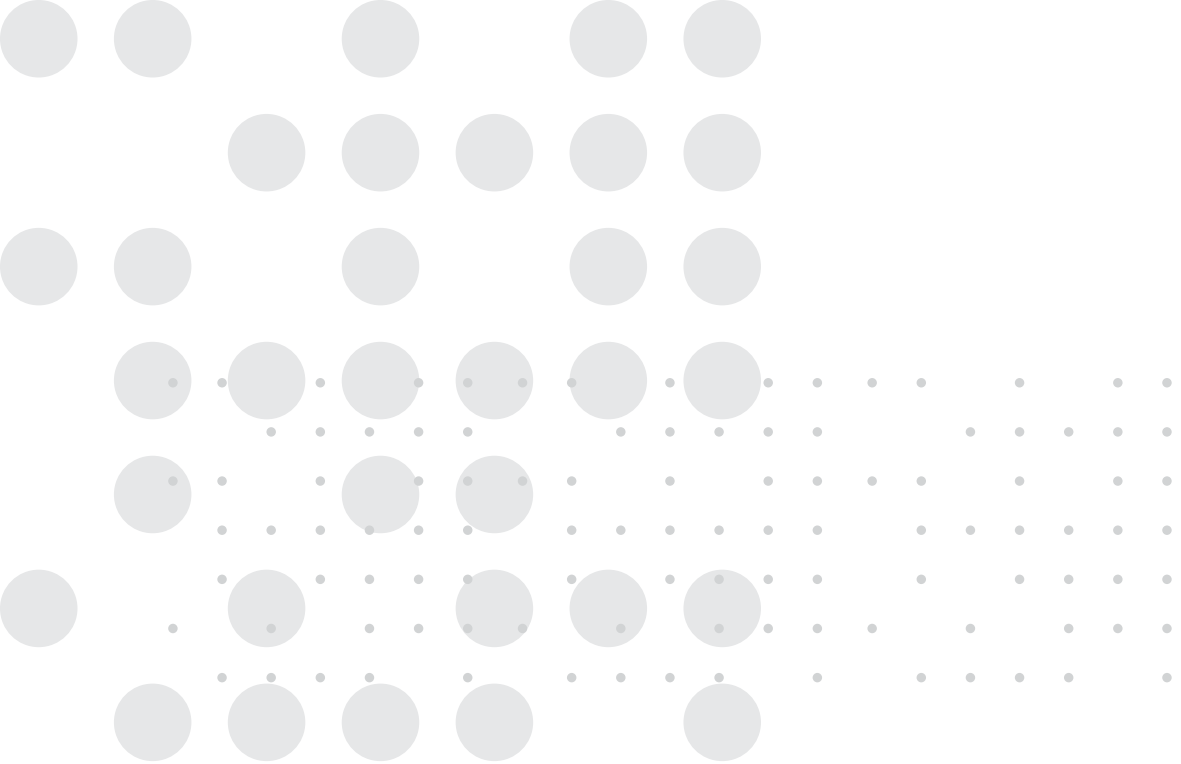




Unsere Mission: VMS hilft Unternehmen, ihre IT-Investitionen bestmöglich zu planen, in optimalen IT-Betrieb umzusetzen und durch Controlling zu sichern.

Dabei stehen SAP-Anwendungen im Zentrum. Wir durchleuchten Architekturen, Organisationen, Kosten und Leistungen der IT, vermessen Technik und Anwendung, sorgen so für Transparenz und entwickeln durch Analyse und mit Hilfe von Benchmarks die Ideen für eine Verbesserung der IT und deren Wertbeitrag im Unternehmen.

Klingt abstrakt? Auf den folgenden Seiten werden wir konkret. Lesen Sie, was wir für unsere Kunden tun, wie die Unternehmen davon profitieren und was CIOs, IT-Leiter und Fachverantwortliche über die Zusammenarbeit mit VMS sagen.



ADIDAS AG, HERZOGENAURACH SPORTARTIKELHERSTELLER



Die adidas AG ist ein deutscher, internationaler, führender Hersteller von Sportartikeln mit den Marken adidas, Reebok und TaylorMade-adidas Golf. Die adidas Gruppe ist in den wichtigsten Märkten weltweit vertreten und zählt über 150 Tochtergesellschaften. Das Unternehmen mit Sitz in Herzogenaurach ist das weltweit zweitgrößte seiner Art. Seit 1995 ist die adidas AG im Deutschen Aktienindex an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Der Sportartikelhersteller betreibt eine zentralisierte SAP-Landschaft für weltweite Nutzung aller logistischen Prozesse. Insgesamt acht SAP-Systemlinien wurden in einem VMS Report untersucht. Schwerpunkt der Untersuchung war natürlich der Retail-Bereich.

Das Ergebnis: Transparenz, Reduzierung der Kosten und eine Positionierung der SAP-Anwendung in ihrer betriebswirtschaftlichen Bedeutung für das Gesamtunternehmen.

ABB, MANNHEIM UND ZÜRICH (SCHWEIZ) ENERGIE- UND AUTOMATIONSTECHNIK

Asea Brown Boveri (ABB) ist ein führender, traditionsreicher Hersteller von Energie- und Automationstechnik für Versorgungs- und Industrieunternehmen. Das Unternehmen zog sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz VMS hinzu, als Angebote von Dienstleistern auf deren Preisgestaltung überprüft werden sollten.

Bei der Durchführung der Analyse war das umfassende Know-how von VMS beruhend auf über 1.600 vermessenen Systemen und den dazugehörigen Preisinformationen absolut entscheidend. Die Angebote wurden gegen Best-Practice verglichen, um so dem Unternehmen eine Verhandlungsbasis zu schaffen. In den Angeboten der Dienstleister wurden Stärken und Schwachpunkte identifiziert.

„Trotz nicht optimaler Rahmenbedingungen konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die Hinweise von VMS waren klar, aussagekräftig und absolut hilfreich.“

Christian Habegger, IS Service Manager, ABB Schweiz

BAUERFEIND AG, ZEULENRODA-TRIEBES MEDIZINISCHE HILFSMITTEL

Die Bauerfeind AG stellt medizinische Hilfsmittel wie Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Orthesen, orthopädische Einlagen und prothetische Pusteile her. Im Zuge einer kompletten Erneuerung der Unternehmensorganisation führte das Unternehmen SAP ERP inklusive BW und CRM ein und löste seine alten Systeme ab.

CIO Eberhard Hahn beauftragte VMS, um gegenüber dem zentralen Lenkungsausschuss des Unternehmens eine unabhängige Einschätzung der aus seiner Sicht hohen Qualität der neu eingeführten Systeme aufzeigen zu können. Die Untersuchung von VMS bestätigte Hahns Überzeugung. Bauerfeind arbeitet beim Personaleinsatz auf Best-Practice-Niveau und lag auch bei den Softwarekosten nur leicht darüber.

„VMS hat bei uns eine ausgezeichnete Arbeit geleistet. Professionell und hochqualifiziert wurde uns dargelegt, wo noch Verbesserungspotenzial herrscht, obwohl wir überdurchschnittliche Performance aufwiesen. Der VMS Report wurde nach einer umfangreichen Einführung verschiedener SAP-Module erstellt. Wir haben ihn einerseits als Qualitätssicherung für die Arbeit der IT verwendet, andererseits aber auch um Aufwand und Ergebnis gegenüber dem Vorstand transparent darzustellen. Beides ist hervorragend gelungen.“

Eberhard Hahn, CIO / Leiter Zentralbereich IT, Bauerfeind AG



BAYER BUSINESS SERVICES GMBH, LEVERKUSEN IT-DIENSTLEISTER DER CHEMIEINDUSTRIE

Für alle Sparten der Bayer AG sowie für weitere Kunden der Chemie- und Pharmaindustrie stellt Bayer Business Services Dienstleistungen für IT- und Prozessoutsourcing zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit VMS umfasst dabei zum einen BBS-interne Projekte zur kritischen Bewertung und Optimierung der eigenen Leistungen. Zum anderen werden gemeinsam mit den Kunden der BBS Benchmarks zur Bewertung von Leistungen, Kosten und Qualität durchgeführt, die gleichzeitig auch zur Verifizierung der IT-Strategie dienen.

Dazu gehören zum Beispiel Benchmarks der jeweiligen weltweiten IT-Landschaft der Bayer-Sparten und deren Untersuchung auf Konsolidierungspotenzial. Im operativen Bereich unterstützt VMS Bayer Business Services mit monatlichem SLA-Reporting unter Einbeziehung von Benchmark-Daten: Kontinuierliche Best-Leistung ist das Ziel.

„VMS hat uns wichtige Hinweise für die Konsolidierung der Regionalsysteme, die 2010 abgeschlossen werden soll, geliefert. Zudem bekamen wir Anregungen für Maßnahmen, um kurzfristig die Leistung der bestehenden Systeme zu optimieren. Was die Zusammenarbeit für uns so wertvoll gemacht hat, war die Tatsache, dass VMS bereit war, völlig offen mit uns zu kommunizieren. Durch den unabhängigen Blick von außen konnten wir zudem eine Reihe neuer Erkenntnisse gewinnen.“

Uwe Schenk, Head of Application Services, Bayer Business Services GmbH

OFFEN. UNKOMPLIZIERT.

Die Beiersdorf Shared Services GmbH (BSS) ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Beiersdorf AG. Als interner IT- und Accounting-Dienstleister erbringt BSS Buchhaltungs- und Informationssystem-Leistungen für die gesamte Beiersdorf Gruppe.

Bereits zum zweiten Mal führte VMS im Jahr 2007 bei Beiersdorf Shared Services einen umfassenden Benchmark der SAP-Systeme durch. Die Systeme wurden auf Performance und Kosten im Vergleich zum Markt und zu Best-Practice untersucht. Mit Hilfe des DNA-level Benchmarking wurden Systemauslastung, Verfügbarkeit und Kosten der einzelnen SAP-Komponenten, Antwortzeiten und viele weitere Variable in Abhängigkeit gesetzt und so ein genaues Abbild der komplexen SAP-Landschaft geschaffen.

„Das Ausfüllen der notwendigen Fragebögen und die Vorbereitung der Workshops fand in einer sehr offenen und unkomplizierten Art statt. Der Aufwand für diese Maßnahmen hielt sich zudem in Grenzen. Die Ergebnisse von VMS bestätigten unsere Erwartungen und wurden von Handlungsempfehlungen begleitet, die zeitnah in entsprechende Maßnahmen überführt werden konnten.“

Thomas Denker, SAP Basis and Profiles, Beiersdorf Shared Services GmbH

Burda Digital Systems ist IT-Dienstleister und Berater in der digitalen Welt vom Konzept bis zum Betrieb. Das Unternehmen bietet kompetente Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Technologien und digitaler Medien, die Wettbewerbsvorteil und Ausbaupotenzial sicherstellen.

Der VMS Report wurde bei Burda Digital Systems auf acht Systemlinien eingesetzt. Sie stellen für Burda Medien und andere Kunden komplexe Funktionalitäten für den Medienbereich zur Verfügung. VMS bewertete dabei das bereits begonnene Konsolidierungskonzept der Burda Digital. Aus den Ergebnissen des VMS Reports wurden gemeinsam mit Burda Digital neue Wachstumsfelder für ihre SAP-Dienstleistung entwickelt.

„VMS hat unsere strategische Ausrichtung verifiziert. Unsere Entscheidung, sehr stark auf Konsolidierung und dynamische Strukturen im IT-Betrieb zu setzen, ist im Hinblick auf Kosten und Aufwände deutlich überlegen. Darüber hinaus zeigte die Untersuchung die Richtung für weitere Effizienzsteigerungen und für zusätzliches Business auf.“

Dr. Rolf-Eckart Bandl, Geschäftsführer, Burda Digital Systems GmbH

DAK - UNTERNEHMEN LEBEN, HAMBURG KRANKENVERSICHERUNGEN

Die DAK – Unternehmen Leben ist die zweitgrößte Ersatzkasse Deutschlands. Die DAK-IT-Tochter betreibt eine SAP-Systemlandschaft für etwa 1.000 DAK-Anwender mit den Schwerpunkten SAP Classic, Human Capital Management und E-Recruiting. Auf Basis dieser und weiterer Leistungen baut DAK den eigenständig agierenden IT-Dienstleister BITMARCK für die Krankenkassenbranche auf. Um diesen Wandel zu unterstützen, untersuchte VMS die aktuelle SAP-Kosten- und Leistungsstruktur im Rahmen eines Benchmarks.

Der VMS Report zeigte ein Optimierungspotenzial in Teilbereichen der SAP-Betriebskosten. Darin waren detaillierte strategische Handlungsempfehlungen enthalten, zusammen mit Maßnahmen zur Realisierung dieser Potenziale. Im Zentrum standen Plattformstrategie, Aufzeigen marktüblicher Service Level, optimale Gestaltung von Service Level Agreements sowie Best-Practice-Ansätze für den Aufbau eines effizienteren IT-Controllings.

„Den Ausschlag für die Zusammenarbeit mit VMS gab die große Anzahl vermessener SAP-Systeme, welche nur in den wirklich vergleichbaren Bereichen zum Benchmark herangezogen wurden. Die Möglichkeit unsere Systemlandschaft mit denen anderer SAP-Anwender ohne den „Äpfel-Birnen-Effekt“ vergleichen zu können, macht für mich das wesentliche Alleinstellungsmerkmal unseres Partners aus.“

Curt Hellwig, Leiter der Arbeitsgruppe Standard-Software SAP, DAK – Unternehmen Leben

DEUTSCHE ANNINGTON IMMOBILIEN GMBH, BOCHUM IT-DIENSTLEISTER DES WOHNUNGSUNTERNEHMENS

Die Deutsche Annington Informationssysteme GmbH (DAIS) ist die IT-Tochter der Deutschen Annington, einem der führenden Wohnungsunternehmen Deutschlands. Bereits für die Vorgängerin, die Viterra bzw. die Viterra Information Systems, war VMS tätig. 2005 übernahm die Deutsche Annington Immobilien Gruppe die Viterra AG.

Die Deutsche Annington Informationssysteme war Entwicklungspartner der SAP für IS-RE (Industrie-Lösung Real Estate) und betreibt diese Lösung heute als Kernanwendung – erweitert um einige spezifische eigene Funktionen. DAIS stellt dabei die Effizienz des SAP-Betriebs im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses immer wieder auf dem Prüfstand.

„Ohne unsere personellen und technischen Ressourcen zu binden, hat VMS unsere SAP-Landschaft eingehend untersucht und überzeugend Optimierungsalternativen bewertet.“

Die Methode der mathematischen Modellierung und das Know-how aus ihrer leistungsfähigen Benchmarking-Datenbank lieferten überzeugende Argumente, unsere SAP-Landschaft gemeinsam mit unserem externen Dienstleister neu zu gestalten und so eine effizientere IT-Nutzung für Viterra zu erreichen.“

Dr. Michael Niklas, CIO, Viterra AG Bochum/Essen



DEUTSCHE TELEKOM AG, T-COM, BONN SERVICE

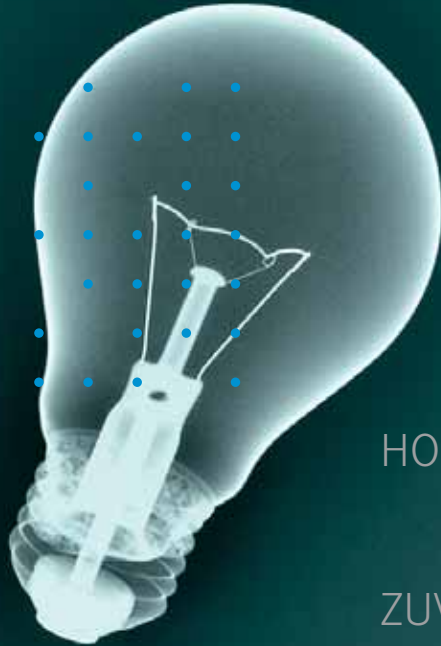
VMS untersuchte für die T-COM, die Breitband- und Festnetzsparte der Deutschen Telekom AG, die zentralen Rechnungswesen-Anwendungen. Durch Reduktion der Komplexität und durch einen Plattform-Wechsel wurden erhebliche Einsparungen erzielt.

„Das Besondere des VMS Benchmark ist, dass konkrete, quantifizierte Angriffspunkte für Verbesserungen hinsichtlich Kosten und Performance geliefert werden, so dass wir genau wissen, wo bei der Umsetzung angesetzt werden kann. VMS hat hier seine besondere Stärke.

Vor dem Hintergrund, dass die IT-Kosten des Deutsche Telekom-Konzerns wesentlich reduziert werden sollen, wollten wir herausfinden, welche Potenziale in unserem Bereich liegen. Der VMS Benchmark hat uns dazu konkrete Anhaltspunkte geliefert und erbrachte ein deutliches Einsparungspotenzial. Es werden derzeit Maßnahmen aufgesetzt, um dieses Potenzial zu realisieren.

Der VMS Benchmark hatte für uns einen sehr hohen Nutzen. Im Verhältnis zu den identifizierten Einsparpotenzialen waren die Kosten dafür fast schon vernachlässigbar.“

Franz Miller, Senior Executive Vice President, Informations- und Prozessmanagement,
T-Com, Deutsche Telekom



HOCHKOMPETENT.

ZUVERLÄSSIG.

E-ON AG, DÜSSELDORF ENERGIEVERSORGER

Die E.ON AG als der größte private Energiedienstleister der Welt lässt seine SAP-Systeme von der IT-Tochter E.ON IS betreiben. Um die Angemessenheit der Preisstruktur der vereinbarten Dienstleistungen für SAP zwischen E.ON und E.ON IS zu überprüfen, beauftragte Dr. Henning Krüger, Vice President IT Planning, Controlling and Sourcing, die VMS.

Es stellte sich heraus, dass unter den gegebenen Rahmenbedingungen E.ON IS sehr gut im Markt positioniert ist und preislich nahe an Best-Practice agiert. Lediglich bei der Struktur der Preisgestaltung konnte VMS Verbesserungen anregen.

„VMS wurde uns empfohlen und hat uns bei dieser SLA-Überprüfung so überzeugt, dass wir auch zukünftig jederzeit gerne wieder auf die Dienste des Unternehmens zurückgreifen werden. Ich könnte eine lange Reihe von positiven Attributen aufzählen. VMS präsentierte sich zuverlässig, hochkompetent, pünktlich, flexibel und schnell. Alles in allem kann ich sagen, dass die Art und Weise, wie VMS bei diesem Projekt mit uns zusammengearbeitet hat, erstklassig war.“

Dr. Dirk ter Huerne, IT Planning, Controlling and Sourcing,
E.ON AG

ENBW AG, KARLSRUHE ENERGIEVERSORGER

••

Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG ist das drittgrößte deutsche Energieversorgungsunternehmen. Die SAP-Landschaft der EnBW umfasst über 20 Systemlinien. EnBW beauftragte VMS, die organisatorische Gliederung des SAP-Basisbetriebs sowie dessen Effizienz zu prüfen.

VMS führte eine vergleichende Analyse gegen marktgängige Modelle des SAP-Basisbetriebs durch. Ebenso untersuchte VMS den eingesetzten Headcount im Vergleich zu anderen Unternehmen. Mit Hilfe des DNA-level Benchmarkings wurde das Leistungsspektrum abgegrenzt. Die VMS Analyse zeigte die Möglichkeiten unterschiedlicher Modelle auf und arbeitete gemeinsam mit EnBW die für das Unternehmen effizienteste Variante heraus.

„VMS verfügt als einziger Anbieter über diese Größe und Details an Fakten für SAP. Uns war wichtig, dass nicht nur die Anzahl unserer SAP-Systeme sondern auch deren Komplexität mit in die Gesamtbetrachtung einbezogen wurden. Die sehr detaillierte Abgrenzung der Aufgaben, die VMS mit Hilfe des DNA-level Benchmarks durchführte, gaben uns das gute Gefühl, wirklich fundierte und belastbare Aussagen zu erhalten. Die Ergebnisse von VMS haben uns eine hervorragende Grundlage zur weiteren Entwicklung des SAP-Basisbetriebes bei EnBW gegeben.“

Sven Gilles, Leiter IT Operations Anwendungsbetrieb, EnBW AG

••

EUROCOPTER DEUTSCHLAND GMBH, DONAUWÖRTH AERONAUTISCHE FERTIGUNGSINDUSTRIE

••

••

Eurocopter ist die Helicopter-Division der EADS. Eurocopter Deutschland hat die weltweite Verantwortung für das Application Management. Die Zusammenarbeit von Eurocopter und VMS begann mit einem Benchmark noch während der Rollout-Phase von SAP R/3, um technische und organisatorische Defizite möglichst frühzeitig aufzudecken.

Anschließend definierten Eurocopter und VMS ein erstes Modell zur nutzungsorientierten Leistungsverrechnung, das innerhalb des EADS-Konzerns als Lighthouse Application ausgezeichnet wurde. Seit 2002 wurde dieses Modell kontinuierlich den sich wandelnden Bedingungen angepasst. Zusätzlich führt VMS die Leistungsverrechnung auch operativ durch, d.h. VMS erstellt aus der kontinuierlichen Systemvermessung und den zu verrechnenden Kosten monatlich Kostenstellenbelastungen und Dokumente für die Kostenstelleninhaber der Eurocopter weltweit.

„Wir sind äußerst zufrieden, da VMS ein überaus kompetenter Partner ist, der durch breites Fachwissen gangbare und zielführende Alternativen zur Diskussion stellt. Unsere Anwender wiederum schätzen es, dass wir IT-Kosten nutzungorientiert belasten, dabei aber auch flexibel auf spezielle lokale Situationen eingehen können. Und nicht zuletzt stellen wir dem Controlling eine bestens dokumentierte, verursachergerechte Verrechnung für die internationalen Gesellschaften zur Verfügung.“

Bernhard Gebhart, Head of Applications, Eurocopter Deutschland GmbH

•

••

••

FLEXIBEL.

•

••



HENKEL KGAA, DÜSSELDORF KONSUMGÜTER

Der Henkel Konzern ist auf drei strategischen Geschäftsfeldern aktiv: Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Klebstoffe, Dichtstoffe und Oberflächentechnik. Das Unternehmen ist in 125 Ländern der Welt vertreten.

Seit 2003 arbeiten Henkel und VMS in einer Reihe von Projekten zusammen. Dabei wurden die Leistungen und die Organisationsformen der IT-Systeme (Eigenbetrieb, Outsourcing, Application Management mit verschiedenen Anbietern) über alle europäischen Standorte im Rahmen eines VMS Reports untersucht und bewertet.

Henkel erhielt Entscheidungshilfen für die Beurteilung von Zentralisierung bzw. Dezentralisierung, insbesondere unter Berücksichtigung der verschiedenen Kostenniveaus in mehreren Ländern. Im Rahmen eines VMS Monitors wird die technische Optimierung aller ERP-Systeme von Henkel weltweit begleitet.

„Der Grund, weshalb wir uns für VMS entschieden haben, war das überzeugende Konzept eines wertorientierten Benchmarkings. Neben den ausgezeichneten Kenntnissen in der SAP-Umgebung überzeugte uns vor allem die analytische, wissenschaftliche und höchst effiziente Methode. Pragmatismus in der Vorgehensweise und ein sehr vernünftiges Preis-/Leistungsverhältnis mit erfolgsorientierter Preisbildung motivierten den Zuschlag.“

Michael Prange, Vice President Computing & Network Services, Henkel KGaA Düsseldorf

MATHEMATISCHER ALGORITHMUS.

FUNDIERTER VERGLEICH.



HILTI AG, SCHAAN (LIECHTENSTEIN) BEFESTIGUNGSTECHNIK

Die Hilti AG ist ein weltweit führender Werkzeughersteller und Spezialist für die Befestigungstechnik. Gegen den allgemeinen Trend zum Outsourcing oder der Ausgliederung einer IT-Tochter betreibt Hilti seine SAP-Landschaft intern mit Hilfe der internen IT. Grundlage ist die Entscheidung von Hilti, IT als Teil der Unternehmensausrichtung ‚High Tec‘ zu begreifen. Hilti beauftragte VMS, eine kritische Prüfung der Leistungsfähigkeit und der Kosten gegen Best-Practice durchzuführen.

Die Ergebnisse bestätigen Hilti eine gelungene Umsetzung der Strategie und liefern dennoch Hinweise für weiteres Optimierungspotenzial im technischen Bereich, aber auch hinsichtlich weiterer Einsparungen.

„Der VMS Benchmark liefert echte Erkenntnisse, die über Early Watch und andere Tools weit hinausgehen. Erst der VMS Benchmark erbringt substantielle Analysen der Investitionen und Kosten in ihrem Zusammenwirken mit der Performance und setzt diese in Beziehung zu relevanten Vergleichsinstallationen.“

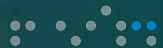
Dr. Martin Petry, CIO, Hilti AG

„Das, was ich sonst bei keinem Anbieter gesehen habe, ist der mathematische Algorithmus, um die Performance- und Kostendaten der SAP-Installationen verschiedener Unternehmen mit ihren unterschiedlichen Geschäftssystemen und Prozessen miteinander vergleichbar zu machen. VMS liefert damit entscheidend mehr als die üblichen Floskeln, nämlich einen fundierten Vergleich zur Standortbestimmung, was bereits gut läuft und was noch verbessert werden muss.“

Werner Lutz, Leiter IT-Infrastruktur, Hilti AG

„Wir konnten vor dem Einsatz von VMS keine Methode, um ein realistisches Bild unserer SAP-Landschaft zu erzeugen. Die Analysen von VMS identifizierten eindeutig die Stellhebel für die Optimierungsmaßnahmen. Zudem gewährleistete der VMS Benchmark, dass die spezifische Ausprägung unserer SAP-Landschaft - vom Bank-Analyser über die administrativen Funktionen, wie HR, Zeiterfassung, FI, CO, bis hin zu BW - volle Berücksichtigung fand.“

Wolfgang Pfeiffer, Head of Team SAP Basic Components,
HVB Information Services GmbH



HYPOVEREINSBANK AG - HVB SYSTEMS GMBH, MÜNCHEN / HAMBURG IT-DIENSTLEISTER FÜR DEN BANKENBEREICH

Die HypoVereinsbank zählt zu den führenden Finanzinstituten in Deutschland und ist seit 2005 Mitglied der UniCredit Group.

Bereits 2003 begann die Nutzung des VMS Reports bei HVB Systems mit einer gezielten Untersuchung im Bereich SAP HR. Seit 2005 wird die gesamte SAP-Landschaft mit über zehn Systemlinien mit Hilfe des VMS Reports und des VMS Monitors optimiert. Dabei werden klassische SAP-Anwendungen des R/3 ebenso wie neue Anwendungen der SAP für den Bankenbereich untersucht.

„Schon die erste Benchmark-Runde brachte uns Ergebnisse, die das ganze Projekt betriebswirtschaftlich mehr als gerechtfertigt haben. Neben den großen Ergebnissen gab es zudem viele konkrete Anregungen im Detail, die die einzelnen Arbeitsgruppen und Teams angespornt haben. Auch für die Planung der eher langfristigen SAP-Projekte sehen wir großen Nutzen im Einsatz von VMS.“

Peter Spitzer, Head of SAP Customer Competence Center,
HVB Information Services GmbH

BEEINDRUCKEND.

Giesecke & Devrient (G&D) ist ein internationaler Technologiekonzern, der sich, ausgehend vom Banknoten- und Personalausweisdruck, auch zu einem Spezialisten für Smart Cards und Sicherheitslösungen entwickelt hat.

Die Giesecke & Devrient-Gruppe arbeitet mit einem zentralen SAP-System mit mehr als 2.000 Anwendern. VMS untersuchte die Betriebskostenstruktur und führte einen Benchmark gegen Best-Practice durch. Giesecke & Devrient gewann dadurch umfassende Transparenz über Kosten, Nutzen und Qualität des Systems. VMS sprach Empfehlungen zu einer weiteren Senkung der Betriebskosten aus. Durch den VMS Report wurde für das IT-Management zudem zahlenmäßig belegbar, dass die praktizierte – in der Industrie häufig verwendete – Abrechnungsweise nach Köpfen deutlich nicht mit der tatsächlichen Nutzung korreliert.

„Die von VMS eingesetzte Vermessungssoftware erlaubte es uns, das Benchmarking mit minimalem Aufwand und ohne störende Eingriffe in die tägliche Arbeit durchzuführen. Die Detailtiefe und Genauigkeit der daraus folgenden Analysen ist beeindruckend.“

Peter Clotten, Group CIO, Giesecke & Devrient GmbH

Die impress decor GmbH produziert als Teil einer internationalen Firmengruppe Dekorpapiere, Finishfolien (als Vor- und Nachimprägnate), Melamin-imprägnierte Papiere (für alle KT-Verpressungen) sowie Kantenstreifen. 2007 wurde SAP als unternehmensweites Enterprise Resource Planning Programm eingeführt.

VMS beriet das Unternehmen bei der Auswahl der passenden Betriebsform (Eigenbetrieb vs. Outsourcing) und unterstützte die IT-Abteilung anschließend bei der Auswahl eines Outsourcing-Dienstleisters. VMS verschaffte dem Unternehmen anhand klar definierter Kriterien einen Überblick und machte die teils deutlich unterschiedlichen Angebote vergleichbar.

„Unsere Erwartungen an VMS wurden nicht nur erfüllt, sondern deutlich übertroffen. Es gelang VMS, bei einem durchaus emotionalen Thema die Grundlagen für eine rationale, betriebswirtschaftliche Entscheidung zu legen.“

Jörg Behnisch, Head of IT Management, impress decor GmbH

INFO AG, HAMBURG IT-DIENSTLEISTER

Die Info AG ist seit 25 Jahren als IT-Outsourcer und IT-Consulter auf dem deutschen Markt aktiv. Trotz großer interner Expertise bemühte die Info AG VMS für einen Benchmark des größten für einen Kunden betriebenen SAP-Systems.

Die Info AG erhoffte sich Rückschlüsse auf technisches Optimierungspotenzial und eine Einordnung der Aufwände für Personal und Technik im Marktvergleich. VMS verschaffte sich zunächst einen Überblick über die Gesamtheit des Systems und identifizierte Unregelmäßigkeiten. Mit einem detaillierten Benchmark wurden anschließend die Gründe für diese Abweichungen von Best-Practice untersucht. Im Abschlussbericht gab VMS handlungsorientierte Empfehlungen und setzte die Aufwände ins Verhältnis zum Markt.

„VMS hat unser System an Stellen untersucht, die wir zuvor auch im Verdacht hatten, Nachbesserungen nötig zu haben. Leider fehlten uns zum einen die Kapazitäten, ein internes Team mit der Identifikation der Schwachstellen zu beauftragen, außerdem braucht man für die Suche die richtigen Werkzeuge. VMS hat diese Werkzeuge und konnte so unser System aus einem anderen Blickwinkel wesentlich detaillierter untersuchen. Wir hatten zuvor schon vieles ausprobiert aber erst dank der Hilfe von VMS konnten wir uns ein abschließendes Bild über die Performance und die Aufwände dieses SAP-Systems machen.“

Kay Goetze, Bereichsleiter Betrieb, Info AG

INFRASERV GMBH & CO. HÖCHST KG, FRANKFURT HÖCHST STANDORTBETREIBER FÜR DIE CHEMIE- UND PHARMAINDUSTRIE

Die InfraserV GmbH & Co. Höchst KG mit Sitz in Frankfurt/Main ist führender Standortbetreiber und Industriedienstleister für Chemie und Pharma sowie verwandte Prozessindustrien. Als Systemanbieter versorgt InfraserV Höchst Unternehmen der Prozessindustrie mit Produkten und Dienstleistungen aus den Bereichen Energien, Entsorgung, Umwelt, Sicherheit, Gesundheit, Facilities, Industrieparkdienste, IT-Services, Verkehrstechnik, Logistik und Aus- und Weiterbildung.

Als Dienstleister muss sich InfraserV der Erwartung stellen, exzellente Leistungen zu einem möglichst niedrigen Preis zu liefern. Diese Anforderung gilt natürlich in gleicher Weise für die IT der InfraserV. Kern der InfraserV SAP-Nutzung sind die Funktionalitäten rund um die Instandhaltung und den Betrieb von Anlagen. Wegen der Komplexität der betriebenen Industrie-Standorte sind dazu auch selbst entwickelte Anwendungen erforderlich.

InfraserV lässt daher regelmäßig in Form des VMS Reports seine SAP-Landschaft und insbesondere die eingesetzten Eigenentwicklungen prüfen. Schwerpunkte sind dabei einerseits die technische Qualität der Leistung und andererseits die Kosteneffizienz.

MÖBEL PFISTER AG, SUHR (SCHWEIZ) EINRICHTUNGSFACHHANDEL

Möbel Pfister ist Marktführer im schweizerischen Einrichtungsfachhandel. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Suhr (AG) beschäftigt über 1.800 Mitarbeiter in 13 Einrichtungszentren und sieben Stadtfilialen. Möbel Pfister steht für ein breites, tiefes und hochwertiges Sortiment sowie für mehr Qualität, mehr Dienstleistungen und mehr Nachhaltigkeit. So ist Möbel Pfister Mitglied der WWF Wood Group und engagiert sich als Mitglied von STEP für Fair Trade.

Zusammen mit HP Schweiz untersuchte VMS die SAP-Systeme des Möbelhauses. Die Datenvolumina des Retail-Business stellen immer wieder eine Herausforderung für die technische Optimierung von SAP-Systemen dar. Hinzu kommt, dass im Retail mit geringen Margen gearbeitet wird, also auch entsprechend Wert auf Kosteneffizienz gelegt wird. VMS konnte im gemeinsamen Projekt Maßnahmen mit deutlichem Verbesserungspotenzial identifizieren.

OTTO BOCK HEALTHCARE GMBH, DUDERSTADT MEDIZINTECHNIK

Die Otto Bock Healthcare Deutschland vertreibt alle Produkte und Dienstleistungen der Otto Bock Firmengruppe. Darüber hinaus unterstützt die Servicefertigung der Otto Bock HealthCare Deutschland ihre Kunden mit Expertenwissen und Fertigungskapazitäten.

Im Anschluss an einen VMS Report wurde der VMS Monitor aufgesetzt, mit dessen Hilfe Otto Bock regelmäßig die Effizienz des SAP-Betriebs überwachen lässt. Für den Hersteller von High-Tech-Produkten im Reha-Bereich ist technische Exzellenz ein Teil der Firmenkultur.

„Begonnen hat unsere Zusammenarbeit mit VMS mit einem umfassenden Benchmark. Die sehr detaillierte Analyse hat uns viele wertvolle und umsetzbare Hinweise über unsere Systemlandschaft geliefert. Der Benchmark hat uns umfassende Transparenz über den Zustand unserer Systemlandschaft verschafft und deren strategische Weiterentwicklung wesentlich unterstützt.“

Seither nutzen wir den VMS Monitor zur Qualitätssicherung. Auf Quartalsbasis erhalten wir ein aktuelles Bild, das uns hilft, Optimierungspotenziale zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen einzuleiten und für die Zukunft effizienter zu planen.“

Mike König, Head of IT, Otto Bock HealthCare GmbH

OMV AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN (ÖSTERREICH) ERDÖL- UND ERDGASERZEUGER

Als führendes Erdöl- und Erdgasunternehmen Mitteleuropas ist der OMV Konzern in den Bereichen Raffinerien und Marketing (R&M), Exploration und Produktion (E&P) sowie Gas und Power (G&P) tätig.

Für OMV wurde eine Landschaft von 16 Produktivsystemen mit dem VMS DNA-level Benchmark vermessen. Prägend für diese Landschaft waren unterschiedliche Betriebskonzepte an mehreren Standorten mit unterschiedlichen, teilweise outgesourcten Plattformen.

In der Folge setzte OMV die Erkenntnisse aus dem Benchmark um, vereinheitlichte Plattform und Betriebsformen und bildete den IT-Dienstleister OMV Solutions. VMS unterstützte OMV dazu kontinuierlich mit weiteren Benchmarks in Form des VMS Monitors.

„Fachlich fundiert, schnell und effektiv gestaltete sich die Untersuchung unserer gesamten SAP-Landschaft durch VMS. Im Ergebnis erhielten wir detaillierte und klare Auskünfte über Kosten, Nutzen und Qualität unserer IT. Der VMS Benchmark gab uns einen klaren Blueprint für eine effektivere SAP-Strategie.“

Für die Begleitung der Umsetzung unserer eingeleiteten Maßnahmen nutzen wir den VMS Monitor, um ein erstklassiges IT-Controlling zu betreiben. Kontinuierlich orientieren wir uns so technisch und betriebswirtschaftlich an Best-Practice. VMS ist dabei unser kompetenter Partner.“

Ulf Busch, CIO, OMV AG

RADEBERGER GRUPPE KG, RADEBERG / FRANKFURT BRAUEREI

Die Radeberger Gruppe KG, eine Tochtergesellschaft der Oetker-Gruppe, führt bekannte Marken wie Radeberger Pilsner, Jever, Freiburger, Allgäuer Brauhaus, Schöffhofer Weizen, Selters und Tucher.

Vor Durchführung eines Releasewechsels beauftragte Radeberger eine Untersuchung seiner SAP-Landschaft auf Effizienz und strukturelle Defizite.

Für die speziellen Erfordernisse der Getränke Logistik hatte Radeberger umfangreiche Eigenentwicklungen im Einsatz. Die Aufgabenstellung an VMS war daher insbesondere die Ermittlung von sinnvollen Benchmark-Werten unter Berücksichtigung dieser Eigenentwicklungen. Ebenso zu berücksichtigen war, dass die Eigenentwicklungen zu einem Verharren auf altem SAP-Releasestand führten.

VMS führte eine Untersuchung von Betriebskostenstruktur und einen Benchmark gegen Marktstandards durch und ermittelte sowohl Handlungspotenzial im Bereich der Application Governance, wie auch auf operativer Ebene, wie z.B. Backup-Verfahren. Statt eines aufgrund der Eigenentwicklungen allzu aufwändigen Releasewechsels entschloss sich Radeberger danach zu einer Neueinführung auf aktuellem Releaselevel.

RANDSTAD DEUTSCHLAND GMBH, ESCHBORN PERSONALDIENSTLEISTER

VERTRAUENSFULL.

Mit rund 60.000 Mitarbeitern, rund 530 Niederlassungen in über 300 Städten und einem Umsatz von 1,62 Mrd. Euro (2007) ist Randstad der führende Personaldienstleister in Deutschland. 2006 und 2007 führte VMS Benchmarks der SAP-Systeme von Randstad durch. Die Systeme wurden auf Performance und Kosten im Marktvergleich und gegen Best-Practice untersucht.

Bei der Suche eines Outsourcing-Dienstleisters übernahm VMS die Projektsteuerung und schaffte durch seine Benchmarks die Grundlagen für die Auswahl. Die Dynamik des Unternehmens wurde durch die Methode von VMS deutlich abgebildet und in Zahlen fassbar gemacht, wodurch das Pflichtenheft für die Dienstleister die genauen Anforderungen abbilden konnte.

„Mit der Unterstützung und der weitreichenden Erfahrung von VMS waren wir in der Lage, in sehr kurzer Zeit und mit geringem Aufwand den geeigneten Hosting-Partner für die Betreuung unserer SAP-Systeme zu finden. Das Projekt verlief sowohl im Hinblick auf das Budget als auch auf den Zeitrahmen wie geplant, was wir auf Grund unserer langjährigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit VMS auch nicht anders erwartet hatten.“

Werner Schultheis, Director ICT und Leiter Zentralbereich,
Randstad Deutschland GmbH



RAVENSBURGER AG, RAVENSBURG BUCH- UND SPIELEVERLAG

Die Ravensburger AG ist Marktführer bei Puzzles und Beschäftigungsprodukten in Europa und bei Spielen in Deutschland. SAP-Software ist für Ravensburger das Rückgrat der kommerziellen IT. Neben ERP und einem getrennten HR setzt Ravensburger auch auf ein bereits vor Jahren in der Frühzeit von R/3 auf SAP-Basis weitestgehend selbst entwickeltes Lagersystem.

Die Zusammenarbeit von Ravensburger AG und VMS erstreckt sich inzwischen über eine Reihe von Jahren, in denen auf Basis des umfassenden Marktüberblicks einerseits und der Kenntnis von SAP-Technik und Applikation eine ganze Reihe von Projekten durchgeführt wurde.

Dazu zählen das Benchmarking der Applikationen, die Entwicklung eines monatlichen Alert Reportings hinsichtlich der Qualität des SAP-Betriebs aber auch Beratung in Fragen der Software-Strategie, Implementierung und nicht zuletzt des Lizenzmanagements.

„Durch das monatliche Reporting des VMS Monitors erhalten wir eine ideale dauerhafte Unterstützung, da wir ein exzellentes, handlungsorientiertes Reporting ohne eigene Aufwände und ohne störenden Eingriff in den täglichen Ablauf erhalten.“

VMS hat alle Arbeiten in time, in quality und close budget erledigt. Unsere gemeinsamen Themen reichen dabei von Strategie über Kosten bis hin zur Qualität des Betriebs. Kurz und prägnant kann man sagen: Auf der Suche nach detailliertem SAP-internen Wissen wird man bei VMS fündig.“

Marcus Dreßler, CIO, Ravensburger AG

SANOFI-AVENTIS DEUTSCHLAND GMBH, FRANKFURT PHARMAINDUSTRIE

Sanofi-Aventis ist ein führendes, globales Pharmaunternehmen, das therapeutische Lösungen erforscht, entwickelt und vertreibt. Die Sanofi-Aventis Deutschland GmbH ließ ihr SAP ERP und SAP BW System von VMS zunächst benchmarken und seitdem monitoren.

Seit dem erstmaligen Benchmark werden die Leistungsdaten der Systeme kontinuierlich vermessen und gleichzeitig einzelne Transaktionen kostenseitig vermessen. Mit der ursprünglich durchgeführten Untersuchung wurde eine Senkung der Hosting-Kosten um 20 Prozent erreicht. Das kontinuierliche Monitoring der Systeme hilft, Verbesserungspotenziale im Bereich Performance und Systemnutzung zu erkennen.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit VMS, da über die Standardleistung hinaus die Reaktionszeiten auf individuelle Fragestellungen sehr kurz sind und Unterstützung unbürokratisch geboten wird.“

Andreas Langsdorf, Head of SAP-Services, Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

SIKA INFORMATIONSSYSTEME AG, WIDEN (SCHWEIZ) BAUCHEMIE UND INDUSTRIELLE BAUTEILE

Die Sika AG in Baar, Schweiz, ist ein global tätiges, innovatives Unternehmen der Spezialitätenchemie. Die Sika Informationssysteme AG ist der unternehmenseigene IT-Dienstleister der Sika AG.

VMS führte die prozessbasierte Leistungsverrechnung der SAP-Nutzung für die Sika Informationssysteme AG ein. Ziel war es, über eine sich kontinuierlich wandelnde Kostenverrechnung schrittweise eine neue, an Prozessen orientierte Verrechnung einzuführen.

Zunächst wurde mit dem VMS Report das Optimierungspotenzial im SAP-System und in den beteiligten Geschäftsprozessen identifiziert. Die Geschäftsbereiche haben nun die nötige Transparenz über ihre SAP-bezogenen IT-Kosten und die Kostentreiber auf Konsumationsebene.

Die Sika Informationssysteme AG ist dadurch in der Lage, die Relation zwischen Prozesskomplexität und kalkuliertem Preis aufzuzeigen und die positive Wirkung von Prozessvereinfachungen darzustellen.

SCHÜCO INTERNATIONAL KG, BIELEFELD FASSADENSYSTEME UND SOLARTECHNIK



FORECAST.

OPTIMUM.

Schüco International KG ist Nr. 1 in Europa im Bereich Gebäudehülle. 2007/2008 löste Schüco in mehreren Schritten unterschiedliche Altanwendungen durch SAP ab. Zur Sicherung des qualitativ hochwertigen Betriebs wurden Service Level zwischen IT und Anwendung definiert, die bereits ab Tag 1 des Produktivbetriebs Gültigkeit hatten.

VMS unterstützte Schüco von der Vorbereitung bis zur Produktivsetzung. Produktive Anwendungen wurden einem rigorosen Qualitäts- und Performance-Check unterzogen. Durch eine VMS-Forecast ergab sich daraus der Tuning-Bedarf an Betriebssystem, Datenbank und SAP-Anwendung. VMS lieferte die Analyse von Schwachstellen und deren Ursachen, die Schüco IT setzte die Maßnahmen um.

Der Erfolg gab dem Schüco/VMS Team recht: Die Produktivsetzungen erfolgten ohne jedes Problem. Die Anwender konnten vom ersten Tag an unter optimalen Bedingungen mit der neuen Anwendung arbeiten.

„Der ‚Performance health-check‘ ist vergleichbar mit medizinischen Vorsorgemaßnahmen und somit ein MUSS für alle SAP-Anwendungen, wenn man den Anspruch hat, seinen eigenen Kunden das Optimum an Performance zur Verfügung zu stellen. Wir fühlen uns mit unserem ERP-System für die nächsten zwei bis drei Jahre technologisch gut aufgestellt. Danach werden wir sicherlich mit der VMS wieder einen ‚health-check‘ durchführen, um verborgene Mängel zu finden.“

Kurt Trautmann, CIO, Schüco International KG

TRANSPARENT.

Die Stadtwerke Düsseldorf AG ist ein kommunales Versorgungsunternehmen. Das Unternehmen ist tätig in den Bereichen Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Fernwärmeversorgung.

Die Stadtwerke Düsseldorf verwenden die SAP-Branchenlösung IS-U und standardisieren weiter mit SAP. Der Einsatz des VMS Reports hätte zum Ziel, die Optimierung der IT-Systeme eng an den Ramp-up von IS-U anzulehnen, um Kostentransparenz, optimierte Performance und das zweckmäßige Sizing der IT-Umgebung zu gewährleisten.

„Unsere Leitlinie ist es Kosten zu sparen durch Standardisierung. VMS analysiert unsere SAP-Landschaft, schafft perfekte Kosten- und Leistungstransparenz und hilft uns so auf diesem Weg.“

Dr. Matthias Mehrrens, CIO, Stadtwerke Düsseldorf AG

Die Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE) ist ein kommunaler Dienstleister der Stadt Erfurt und das größte Stadtwerk in Thüringen. Eine eigene IT-Tochtergesellschaft betreut über zehn SAP-Linien für fast 1.000 SAP-Anwender (innerhalb des Konzerns sowie als Drittgeschäft).

VMS untersuchte umfassend den IT-Betrieb der Stadtwerke Erfurt, darunter SAP, Arbeitsplätze, Drucker und Lettershop, Mail, Internet, Storage, usw. und führte einen Benchmark gegen Best-Practice durch. Im Zuge der Neuausrichtung der IT-Strategie zeigte der VMS Report die entscheidenden Themen auf, Optimierungsmöglichkeiten wurden priorisiert, das erreichbare Potenzial ausgewiesen und entsprechende Maßnahmen - sowohl organisatorische wie auch technische - definiert.

„Wir entschieden uns für die DNA-level Benchmark Methode von VMS, weil sie uns eine ausführliche Best-Practice Analyse unserer gesamten IT, SAP und nicht-SAP Landschaft, liefern konnte. Die Qualität und Genauigkeit der Ergebnisse haben unsere Erwartungen übertroffen. Wir erhielten einen ausführlichen Maßnahmenkatalog mit konkreten Empfehlungen für die IT-Strategie, die Organisation und die technische Infrastruktur.“

Dr. Thomas Wachsmuth, CIO, Stadtwerke Erfurt

SONY EUROPE - INFORMATION SYSTEMS, BASINGSTOKE (UK) ELECTRONIC CONSUMER GOODS

Sony is a global manufacturer of audio, video, communications and information technology products for consumer and professional markets. Subject of the project was to investigate the technical and cost structure of the SAP installation of Sony Europe and to provide a best practice benchmark (VMS Benchmark). The investigation concerned Sony's ERP, BW, CRM, APO and WMS Systems.

"It's definitely a service I would recommend to other global organisations using SAP, as VMS has a really unique methodology, taking into account the technical as well as the economical aspects of SAP to provide a 360 degree view of the system landscape. The advisors of VMS are very knowledgeable in the SAP environment, especially in how SAP interacts with infrastructure - which is rare."

Frank Cunnane, Director - Infrastructure Services & SAP Solutions (iS3), Sony Europe - Information Systems (UK)

T-SYSTEMS ENTERPRISE SERVICES GMBH, FRANKFURT IT-DIENSTLEISTER

T-Systems ist neben dem Privatkundengeschäft ein wichtiges Standbein der Deutschen Telekom. Der Dienstleister bietet Informations- und Kommunikationstechnik (engl. kurz ICT) aus einer Hand und entwickelt netzzentrierte ICT-Lösungen. Mit über 56.000 Mitarbeitern betreut T-Systems Kunden in mehr als 20 Ländern, zu denen multinationale Konzerne, Institutionen der öffentlichen Hand sowie mittelständische Unternehmen gehören.

VMS arbeitet seit Gründung in einer Vielzahl von Projekten mit T-Systems zusammen. Dazu gehören Projekte für gemeinsame Kunden, insbesondere das Benchmarking von Outsourcing-Verträgen oder dazu führende Machbarkeitsstudien. Aber auch für die T-Systems selbst ist VMS tätig, z. B. bei der Einführungsplanung von HR, im monatlichen Review für die großen betriebswirtschaftlichen Kernsysteme der T-Systems, mit Forecasts für die Konsolidierung der Systeme oder der Analyse von Support-Strukturen.

„Wir hatten von Anfang an sehr hohe Ansprüche an VMS, die allesamt erfüllt wurden. Die Inhalte und die Geradlinigkeit der Ergebnispräsentation übertrafen unsere Erwartungen sogar. Als klar messbares Ergebnis konnten wir durch die Zusammenarbeit mit VMS die durchschnittlichen Antwortzeiten von 2,9 auf 1,2 Sekunden verringern. Mit seinem ganzheitlichen Ansatz, ausgezeichneter Technologie und profunder Sachkenntnis unterstützt VMS den Betrieb von SAP-Systemen sehr effektiv.“

Karl-Ludwig Icke, Leiter TCO IT Betrieb bei T-Systems

T-Systems Enterprise Services betreibt im eigenen T-Systems-Rechenzentrum für die Eurohypo-Systems (EHS) eine SAP-Systemlandschaft mit etwa 4.500 Nutzern.

VMS wurde von beiden Unternehmen, T-Systems als Dienstleister und Eurohypo als deren Kunde, gemeinsam beauftragt, den auslaufenden Dienstleistungsvertrag zu prüfen. Grundlage des Benchmarks war eine Vermessung der Systeme, die zu den größten SAP-Systemen der Branche gehören.

Wie bei VMS üblich wurden dabei nicht nur die Kosten bewertet, sondern gleichzeitig die Systeme einem kritischen Qualitätscheck unterzogen. Im Ergebnis wurden operative Verbesserungen ermittelt, Konkretisierungen des SLAs definiert sowie Kriterien an die aktuellen Marktstandards angepasst und das Kostenniveau für die künftige Vertragsgestaltung aus dem Marktvergleich abgeleitet.

„VMS hat bestätigt, dass unsere Leistung wettbewerbsfähig ja sogar im Preis-/Leistungsverhältnis führend ist. Unsere Politik ist es stets, in der Preisgestaltung gegenüber unseren Kunden offen zu sein und nach einer Win-win-Situation für eine langfristige Kundenbindung zu suchen.“

Brian Karl Sislak, Service Director bei T-Systems

TECHDATA GMBH & CO. KG, MÜNCHEN IT-DISTRIBUTION

TechData gehört weltweit zu den größten Distributoren für IT-Produkte, Logistik-Management- und andere Mehrwertdienste. Die deutsche Niederlassung betreibt SAP als zentrales ERP-System für den europäischen Markt. VMS wurde verpflichtet, um den Preis des Outsourcing-Partners gegen Best-Practice zu überprüfen und Performanceverbesserungspotenzial aufzuzeigen.

VMS fand in beiden Bereichen Optimierungspotenzial und verfasste in seinem Abschlussbericht konkrete Handlungsvorschläge. TechData nahm diese kurzfristig auf und erzielte durch eine Anpassung des laufenden Vertrages jährliche Einsparungen in signifikant sechsstelliger Höhe.

„Wir erhielten von VMS schnell umsetzbare Hinweise, um unser schon gut eingestelltes System noch weiter zu optimieren. Wir hatten zwar durchaus erwartet, einige Ansatzpunkte von VMS aufgezeigt zu bekommen, mit derart überzeugenden Hilfen hatten wir aber nicht gerechnet. VMS arbeitete hochprofessionell, zeigte großes Verständnis für unsere Wünsche und Erwartungen und passte seine Arbeit schnell daran.“

Dr. Ullrich Sattes, Director Enterprise Operations, TechData GmbH & Co. KG

TECHEM AG, ESCHBORN ENERGIEDIENSTLEISTER

Als Dienstleistungsunternehmen beschäftigt sich Techem in über 20 Ländern mit Energiemanagement. In Deutschland ist das Unternehmen durch die Techem Energy Services GmbH mit Sitz in Eschborn vertreten. Seit mehreren Jahren überwacht VMS die Performance der SAP-Systeme von Techem durch quartalsweises Monitoring. Im Zentrum stehen die Leistungsfähigkeit der implementierten Eigenentwicklungen und die Entwicklung der Kosten.

Deutliche Einsparungen und Performanceverbesserungen wurden im Zuge eines Wechsels von SAP ERP 4.0B auf mySAP ERP 2004 durch Hardware- und Betriebssystemwechsel erzielt. Zudem gab und gibt VMS wertvolle Hinweise für den technischen Betrieb.

„Der IT-Leiter hat durch den VMS Benchmark eine Karte an die Hand bekommen, die er ziehen kann, wenn die Frage nach Kosten und Performance auftaucht. Ich glaube, dass die VMS hinsichtlich der Effizienz der Durchführung und der Qualität der Ergebnisse eine Alleinstellung hat. Es wird hier eine Objektivität hereingebracht, die ich sonst noch nicht gesehen habe.“

Manfred Löwer, Gruppenleiter, Dienstleistungssysteme Kernprozesse (Entwicklung),
Techem Energie Services GmbH

Mit 51,7 Mrd. Euro Umsatz und 191.350 Mitarbeitern in über 70 Ländern gehört ThyssenKrupp zu den großen Industrie- und Technologiekonzernen weltweit. Im Rahmen kontinuierlicher Optimierungsmaßnahmen des Betriebes beauftragte der CIO die VMS, die Betriebskosten in ein marktvergleichbares TCO-Modell zu überführen und in einem Benchmark gegen Best-Practice zu vergleichen.

VMS nahm Kosten, Nutzung und Qualität unter die Lupe und analysierte bestehende Stärken und Schwächen. In diesem Zusammenhang fand eine Bewertung des Nutzerverhaltens, der Performance sowie der Aufwendungen für Service und Support statt.

In einem VMS Report wurden Handlungsempfehlungen zu Archivierung aus finanzieller und technischer Sicht, Berechtigungskosten und -konzept sowie Anpassung des SLA an Marktstandards ausführlich aufgelistet.

30 BIS 50%
KOSTENEINSPARUNGEN.

„Die Zusammenarbeit mit VMS verlief problemlos. VMS hat uns detaillierte und fundierte Anhaltspunkte über die Kostenstruktur unseres SAP-Produktionssystems geliefert. Wir arbeiten noch daran, Synergien bei unserem IT-Dienstleister zu heben. Mit den Maßnahmen, die wir gerade umsetzen, erzielen wir 30 bis 50% Kosteneinsparungen.“

Otto Rüdiger, Zentralbereich Informationsmanagement, ThyssenKrupp AG

TÜV NORD AG, HANNOVER TECHNISCHER DIENSTLEISTER

Die TÜV NORD AG ist mit über 8.000 Mitarbeitern einer der größten technischen Dienstleister in Deutschland. Darüber hinaus ist sie in über 70 Staaten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas tätig. Die führende Marktposition verdankt die Gruppe der technischen Kompetenz und einem breiten Beratungs-, Service- und Prüfspektrum in den Geschäftsbereichen Mobilität, Industrie Services, International, Rohstoffe sowie Bildung und Personal.

Für seine neue SQL-Server-Generation stellte sich Microsoft bei seinem Kunden TÜV NORD einem unabhängigen Urteil: Ein VMS Report wurde bei TÜV NORD durchgeführt, um die vom Hersteller hervorgehobenen Vorteile in der Realität zu prüfen. Dabei wurde die Kundenlandschaft in VMS üblicher Weise auf Verbesserungspotential und gegen Best-Practice untersucht.

Die Kostensituation des TÜV Nord SAP-Betriebs stellte sich dabei als exzellent heraus. Im technischen Bereich konnten Hinweise zur Verbesserung in der spezifischen Kundensituation erarbeitet werden, die umgehend umgesetzt wurden.

VATTENFALL EUROPE AG, BERLIN ENERGIEVERSORGER

15% KOSTENEINSPARUNG.

Die Vattenfall AG ist der fünftgrößte Stromerzeuger und der größte Wärmeerzeuger in Europa. Das Unternehmen produziert, verteilt, handelt und vertreibt Energie an etwa sechs Millionen Kunden in ganz Europa.

Für den Energiekonzern untersuchte VMS die von der Tochter Vattenfall Information Services im Bereich Finanzen und Logistik betriebene SAP-Anwendung.

Ziel war es, das Preis-Leistungs-Verhältnis der zentral für mehr als 60 Konzernunternehmen erbrachten IT-Dienstleistung zu untersuchen und das Optimierungspotenzial zu identifizieren. Vattenfall Europe Information Services kann mit den ermittelten Ergebnissen eine Kosteneinsparung von mehr als 15 Prozent realisieren.

„Am meisten hat mich die Detailtiefe des Benchmarkings beeindruckt. Durch die Analyse von VMS wissen wir genau, an welchen Stellschrauben wir für die Optimierung drehen müssen. VMS hat uns für das SAP-System der Vattenfall Europe wertvolle, konkrete Ansatzpunkte und Maßnahmenempfehlungen zur Effizienzsteigerung geliefert.“

Hans Rösch, CIO, Vattenfall Europe AG

TRUMPF WERKZEUGMASCHINEN GMBH + CO. KG, DITZINGEN MASCHINENBAU

Der schwäbische Maschinenbauer TRUMPF ist ein Global Player mit 51 Tochtergesellschaften in 26 Ländern und Produktionsstätten in derer 19, beschäftigt weltweit 7.200 Mitarbeiter und gab im Jahr 2007 135 Millionen Euro für Forschung und Entwicklung aus.

Im Zentrum der IT-Strategie stehen bei TRUMPF derzeit die Themen Standardisierung und Internationalisierung. Eine wesentliche Rolle spielt dabei SAP als gruppenweit zentrales Enterprise-Resource-Planning-System. Neben allen Produktionsgesellschaften sind dort auch die neun größeren Landesgesellschaften abgebildet. Um für das internationale Wachstum der TRUMPF Gruppe gut gerüstet zu sein, ließ das Unternehmen die SAP-Landschaft durch VMS auf Herz und Nieren prüfen.

„Es gibt ja zwei mögliche Beweggründe für einen CIO, einen Benchmark durchführen zu lassen. Entweder man versucht Argumentationsmaterial an die Hand zu bekommen, um beim höheren Management punkten zu können, oder man ist wirklich auf der Suche nach Hinweisen auf bessere Steuerungsmöglichkeiten.“

Wenn man auf der Suche nach Hinweisen auf bessere Steuerungsmöglichkeiten konkrete, umsetzbare Vorschläge will, ist man bei VMS hervorragend aufgehoben. Wir konnten durch ein von VMS angeregtes, stringenteres Application-Management unsere Effizienz deutlich erhöhen.“

Dr. Simone Rehm, CIO, TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + CO. KG

•• ABB, Mannheim und Zürich (Schweiz) . Energie- und Automationstechnik
adidas AG, Herzogenaurach . Sportartikelhersteller
Bauerfeind AG, Zeulenroda-Triebes . Medizinische Hilfsmittel
Bayer Business Services der Bayer AG, Leverkusen . IT-Dienstleister der Chemieindustrie
Beiersdorf Shared Services GmbH, Hamburg . IT-Dienstleister der Konsumgüterindustrie
Burda Digital Systems GmbH, Offenburg . IT-Dienstleister der Medienindustrie
DAK - Unternehmen Leben, Hamburg . Krankenversicherungen
Deutsche Annington Immobilien GmbH, Bochum . IT-Dienstleister des Wohnungsunternehmens
Deutsche Telekom AG, T-Com, Bonn . Service
E-ON AG, Düsseldorf . Energieversorger
EnBW AG, Karlsruhe . Energieversorger
Eurocopter Deutschland GmbH, Donauwörth . Aeronautische Fertigungsindustrie
Giesecke & Devrient GmbH, München . Banknotendruck und Chipkarten-Lösungen
Henkel KGaA, Düsseldorf . Konsumgüter
Hilti AG, Schaan (Liechtenstein) . Befestigungstechnik
Hypovereinsbank AG - HVB Systems GmbH, München/Hamburg .
IT-Dienstleister für den Bankenbereich
impress decor GmbH, Aschaffenburg . Fertigung Dekorpapiere und Finishfolien
Info AG, Hamburg . IT-Dienstleister
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt Höchst .
Standortbetreiber für die Chemie- und Pharmaindustrie

••

••

Möbel Pfister AG, Suhr (Schweiz) . Einrichtungsfachhandel
OMV Aktiengesellschaft, Wien (Österreich) . Erdöl- und Erdgaserzeuger
Otto Bock HealthCare GmbH, Duderstadt . Medizintechnik
Radeberger Gruppe KG, Radeberg/Frankfurt . Brauerei
Randstad Deutschland GmbH, Eschborn . Personaldienstleister
Ravensburger AG, Ravensburg . Buch- und Spielverlag
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt . Pharmaindustrie
Sika Informationssysteme AG, Widen (Schweiz) . Bauchemie und industrielle Bauteile
Schüco International KG, Bielefeld . Fassadensysteme und Solartechnik
Sony Europe - Information Systems, Basingstoke (UK) . Electronic Consumer Goods
Stadtwerke Düsseldorf AG, Düsseldorf . Energieversorger
Stadtwerke Erfurt GmbH, Erfurt . Energieversorger
T-Systems Enterprise Services GmbH, Frankfurt . IT-Dienstleister
TechData GmbH & Co. KG, München . IT-Distribution
Techem AG, Eschborn . Energiedienstleister
ThyssenKrupp AG, Düsseldorf . Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen
TRUMPF Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG, Ditzingen . Maschinenbau
TÜV Nord AG, Hannover . Technischer Dienstleister
Vattenfall Europe AG, Berlin . Energieversorger

••

••

•
•
•

••

•
•
•



VMS AG
Burgstraße 61
69121 Heidelberg
Germany
www.vms.net

© VMS AG . 2008

